

Wichtige Informationen zur Vorsorge bei langanhaltendem Stromausfall in Aitrang Katastrophenschutz-Organisation in Aitrang

Die Stromversorgung in Deutschland gehört zu den sichersten in Europa. Dennoch kann das Risiko eines langanhaltenden „Blackouts“ / Stromausfall nicht ganz ausgeschlossen werden. Eine Vielzahl von Gütern des täglichen Bedarfs wie Licht, Heizungen, Kühlschränke, Telefon, Internet, Zahlungssysteme und Geldautomaten stehen nicht mehr zur Verfügung. Sicherheitseinrichtungen, Notrufleitungen, Rechenzentren und Mobilfunkeinrichtungen fallen aus. Privatpersonen, Firmen und Einrichtungen sind in der Verantwortung selbst Vorsorge zu treffen. Auch die Gemeinden sind verpflichtet, hier Vorkehrungen zu treffen. Im Gemeinde-Info Dezember 2022 wurde mitgeteilt, dass in unserer Gemeinde „Katastrophenschutz-Leuchttürme“ an der TSV-Turnhalle in Aitrang und am Vereinshaus Scharpf in Huttenwang vorgesehen sind.

Eine Besprechung zwischen den örtlichen Feuerwehren, der Verwaltung, Gemeindebauhof und TSV am 18.01.2023 hat folgende örtliche Regelungen ergeben:

Bei einem Stromausfall, der länger als vier Stunden dauert, finden sich die Einsatzkräfte der beiden Feuerwehren am jeweiligen Gerätehaus ein.

Ein FW-Fahrzeug der FW Aitrang richtet an der TSV-Turnhalle sofort einen Notfalltreffpunkt ein. Das andere Fahrzeug der FW-Aitrang verbleibt am FW-Haus Aitrang als zweiter Notfalltreffpunkt. Das FW-Fahrzeug der FW Huttenwang richtet am Vereinshaus Scharpf den dritten Notfalltreffpunkt ein.

An den drei genannten Notfalltreffpunkten kann die Bevölkerung einen Notruf absetzen. Der Feuerwehr ist es möglich über den Analogfunk Rettungsdienst, Polizei oder weitere Feuerwehren über die Integrierte Leitstelle zu alarmieren. An den Notfalltreffpunkten werden Erste-Hilfe-Anlaufstellen eingerichtet. Die Notfalltreffpunkte werden Tag- und Nacht besetzt sein und werden mit einer Notstromversorgung ausgerüstet.

Der örtliche gemeindeeigene Krisenstab, bestehend aus den Bürgermeistern, Verwaltung und Feuerwehren wird im Gymnastikraum der TSV-Turnhalle eingerichtet. Über Funk steht der Krisenstab in der Turnhalle mit den örtlichen Feuerwehren / dem Vereinshaus Scharpf und dem Landratsamt Ostallgäu in Verbindung. Der Krisenstab koordiniert eingehende Hilfeanforderungen von bedürftigen Personen, die Beschaffung von Einsatzmittel, Versorgung usw..

An der TSV-Turnhalle und im Vereinshaus Scharpf sind geheizte Aufenthalts- und Ruheräume vorhanden. Dort erhalten Sie auch Informationen zur Lage und Hilfe für die Bewältigung der Krise im Rahmen des Möglichen.

Sollten Sie in den ersten vier Stunden einen Notruf absetzen müssen, und eine Alarmierung wegen dem Stromausfall nicht möglich sein, wenden Sie sich an die Kameraden der Feuerwehren Aitrang und Huttenwang, bzw. deren Angehörige. Diese werden eine Alarmierung veranlassen, auch wenn die Notfalltreffpunkte noch nicht eingerichtet sind.

Im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls ist auf die Brandgefahr durch offenes Feuer, z. B. durch Kerzen zu achten. Die Verwendung von Flüssiggas und Campingkochern in Wohnräumen kann lebensgefährlich sein. Achten Sie auf die Gefahren, die durch einfrierende Leitungen entstehen können. Legen Sie sich bereits jetzt einen ausreichend großen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken, Medikamenten, Bargeld, Heizmaterial usw. an. Auf die Hinweise im Gemeindeinfo 11/2022 wird verwiesen. Kümmern Sie sich um bedürftige Nachbarn und/oder melden sie diese dem Krisenstab oder der örtlichen Feuerwehr.